

## **Resolution des Dinkelsbühler Stadtrats zur S-Bahn-Verlängerung von Ansbach nach Dombühl sowie zum Umbau des Bahnhofs in Dombühl als Grundvoraussetzung für eine Reaktivierung der Strecke Dinkelsbühl – Dombühl**

Das Projekt Reaktivierung der Bahnlinie Dinkelsbühl – Dombühl wird derzeit zielführend und effektiv vorangetrieben. Alle Bürgermeister der an der Strecke liegenden Kommunen, der Landkreis Ansbach unter Federführung von Landrat Dr. Ludwig, das Bayerischen Wirtschaftsministerium, die Regierung von Mittelfranken, der VGN und Pro Bahn ziehen hier gemeinsam an einem Strang und besprechen und lösen die zu klärenden Fragen, um baldmöglichst mit den Baumaßnahmen anfangen und die Reaktivierung umsetzen zu können. Mittlerweile ist auch die Finanzierung des Umbaus der Strecke wohl darstellbar. Sämtliche Arbeitsaufträge wurden und werden zeitnah abgearbeitet. Auch hat das Bayer. Wirtschaftsministerium inzwischen eine schriftliche Bestellgarantie für die SPNV-Leistungen bis zum Jahr 2030 abgegeben.

Neben der Ertüchtigung der im Jahr 1985 stillgelegten Strecke Dinkelsbühl – Dombühl für insgesamt ca. 4,65 Mio. Euro ist Grundvoraussetzungen für eine Reaktivierung der Strecke jedoch die S-Bahn-Verlängerung von Ansbach nach Dombühl sowie der Umbau des Bahnhofs in Dombühl für ca. 2,7 Mio. Euro. Das gesamte Reaktivierungsvorhaben steht und fällt mit dieser Maßnahme.

Nach derzeitigem Sachstand sieht es jedoch danach aus, als könnte sich die gesamte Reaktivierungsmaßnahme noch um viele Jahre verzögern, da seitens der Deutschen Bahn AG noch völlig offen ist, wann die versprochene S-Bahn-Verlängerung von Ansbach nach Dombühl sowie der Umbau des Bahnhofs in Dombühl kommen wird. Dieses Verfahren ist offiziell noch nicht einmal eingeleitet.

Die Bürger in unserem Raum haben kein Verständnis dafür, wenn zuerst mit einem großen Pressetermin nach 25 Jahren die Reaktivierung der Bahnlinie Dinkelsbühl - Dombühl verkündet wird, sämtliche an der Reaktivierung Beteiligten ihre Hausaufgaben machen und mit großem Engagement Lösungen erarbeitet werden, diese dann möglicherweise aber Makulatur sind, weil die Deutsche Bahn AG nicht in der Lage ist, die S-Bahn-Verlängerung und den Ausbau des Bahnhofes in Dombühl umzusetzen.

Diese enormen zeitlichen Verzögerungen bei der Reaktivierung der Bahnlinie Dinkelsbühl – Dombühl durch das das fehlende Engagement seitens der Deutschen Bahn AG haben daneben natürlich auch noch Einnahmeverluste und damit eine schwierigere wirtschaftliche Darstellbarkeit für den späteren Betreiber der Bahnlinie zur Folge.

Die Deutsche Bahn AG wird deshalb aufgefordert, endlich die die S-Bahn-Verlängerung von Ansbach nach Dombühl sowie den Umbau des Bahnhofs in Dombühl umzusetzen, und damit die notwendigen Grundvoraussetzungen für eine Reaktivierung der Strecke Dinkelsbühl – Dombühl zu schaffen. Dieser für alle an der Reaktivierung der Bahnlinie interessierten Beteiligten völlig unbefriedigenden Situation muss möglichst schnell abgeholfen werden.